



Management und Führung im Gesundheits- und Sozialwesen

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick

Wirksam führen dank Beziehungsgestaltung

- 2 «Einzelne sind wir ein Tropfen. Zusammen sind wir ein Ozean.» Diese Worte des japanischen Schriftstellers Akutagawa Ryunosuke (1892–1927) sind für uns richtungweisend, um umsichtig zu führen im Gesundheits- und Sozialwesen. Denn systemisch gelebte Führung im mittleren Kader basiert aus unserer Sicht auf dem Zusammenbringen der einzelnen Tropfen.

Die Departemente Gesundheit und Soziale Arbeit haben unter punktuelltem Einbezug des Departementes Wirtschaft die Weiterbildungen im Bereich Führung entsprechend angepasst. Sie bieten Ihnen nun inhaltlich sowohl bewährtes Wissen als auch neuere Methoden, Theorien und Führungstools. Schaffen Sie sich mit dem Besuch einer Weiterbildung bei uns Raum, um Anliegen aus Ihrem Führungsalltag in fachkundiger Begleitung und im interprofessionellen Austausch zu bearbeiten.

Uns leitet die Überzeugung, dass für Führungspersonen in unseren Fachbereichen vor allem zwei Dinge wichtig sind. Bei jeder Entscheidung und Handlung bewegen wir uns erstens in einem unauflösbaren Spannungsfeld: Uns lenken gleichermaßen der Zweck der Organisation und unsere Werte, was oft zu einem Dilemma führt. Dieses gilt es zu reflektieren und zu akzeptieren. Zweitens geht es darum, gegenseitiges Vertrauen auf- und Kontrolle abzubauen, um wertschätzende Begleitung, achtsame Beziehungsarbeit sowie Selbstwahrnehmung in den Vordergrund zu stellen. So tragen wir als Führungsperson zur Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, unserer Organisationen und Systeme bei.

Wir freuen uns darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen und mit Ihnen ein Stück Ihres beruflichen Wegs zu gehen.



Prof. Manuela Grieser
Co-Studienleiterin
Pflegefachfrau, Facilitatorin,
Changebegleiterin
manuela.grieser@bfh.ch



Dr. Dalia Schipper
Co-Studienleiterin
Selbständige Projektcoachin,
Strategieentwicklerin
dalia.schipper@bfh.ch

4 Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

5 Ausgewählte Fachkurse

Systemisches Coaching im Führungsalltag
Veränderungsmotiviert und innovativ gestalten
Entscheidungsfindung in komplexen Situationen
Wertebasierte Unternehmensführung im Gesundheits- und Sozialwesen
Facilitation – Veränderungen (mit-)gestalten
Wertebasierte und nachhaltige Projektbegleitung

8 Certificate of Advanced Studies (CAS)

Führungskompetenzen und Instrumente
Führungsrollen und Organisation
Führung und Management für Kader im Gesundheitswesen
Gesundheitsökonomie und Public Health
Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis
Changeprozesse facilitativ begleiten

10 Master of Advanced Studies (MAS)

Integrative Führung im Sozial- und Gesundheitswesen

11 Weitere Informationen

Kontakt Studienorganisation
Infoveranstaltungen
Anmeldung
Zulassung



Alle Informationen unter
[bfh.ch/management-
gesundheit-sozialwesen](https://bfh.ch/management-gesundheit-sozialwesen)

«Schritt für Schritt konnte ich meinen Werkzeugkasten füllen»

Interview mit Corinne Osterfeld,
Leiterin Pflege am Universitäts-
Kinderspital Zürich.

Seite 6



Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

4 Mit unseren Angeboten bauen Sie Ihre Kompetenzen im Bereich Management und Führung ganzheitlich auf und aus. Wir arbeiten dafür mit ausgewiesenen Expert*innen aus der Praxis und der Hochschule zusammen und unterrichten mit zeitgemässen Lehrformen. Dadurch lernen Sie nicht nur Methoden, Ansätze und Werkzeuge kennen, sondern können diese auch erproben und schliesslich direkt in Ihre Praxis und den Führungsalltag transferieren. Unser Ziel ist es, dass Sie durch unsere Angebote Ihre Führungsrolle aktiver gestalten können. Zudem befähigt Sie unser integrativer Ansatz, komplexe und anspruchsvolle Führungsauf-

gaben mit Sicherheit anzugehen. Die innovativen und passenden Grundlagen, die wir Ihnen mit auf den Weg geben, zeigen Ihnen nicht zuletzt, wie Sie Ihre Organisation gezielt weiterentwickeln können.

Die nachfolgende Tabelle hält fest, wie die CAS-Studiengänge ausgerichtet sind.

↓ Fachkurse	Geschlossene CAS-Studiengänge		
	CAS Führungskompetenzen und Instrumente		
	CAS Gesundheitsökonomie und Public Health		
	CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis		
	Modulare CAS-Studiengänge		
	CAS Führungsrollen und Organisation	CAS Führung und Management für Kader im Gesundheitswesen	CAS Changeprozesse facilitativ begleiten
Veränderungsmotiviert und innovativ gestalten	Pflicht		
Systemisches Coaching im Führungsalltag [NEU]	Pflicht		
Agil und achtsam unterwegs	Wahlpflicht		
Public Management & Development: Businessplan – wirksam und ganzheitlich	Wahlpflicht		
Public Management & Development: Strategisch gut positioniert	Wahlpflicht		
Projekt implementieren	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Wahlpflicht
Entscheidungsfindung in komplexen Situationen [NEU]	Wahlpflicht	Pflicht	
Wertebasierte Unternehmensführung im Gesundheits- und Sozialwesen	Wahlpflicht	Pflicht	
Prozessgestaltung mit Design Thinking	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Wahlpflicht
Facilitation – Veränderungen (mit)gestalten	Wahlpflicht		Pflicht
Wertebasierte und nachhaltige Projektbegleitung	Wahlpflicht		Pflicht
Basisseminar Leadership des SBK ¹		Pflicht	
Kurs Führung und Management für Ärzt*innen von H+ Bildung ²		Pflicht	

¹ Kurs für Pflegefachpersonal, das über den SBK, Schweizer Berufsverband für Pflegefachpersonal, an die BFH kommt.

² Kurs für Ärzt*innen, die über H+ Bildung, Verband der öffentlichen und privaten Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen, an die BFH kommen.

Ihr Einstieg ins Weiterbildungsstudium

Ausgewählte Fachkurse

5

Systemisches Coaching im Führungsalltag [NEU]

Mitarbeiter Z* befindet sich privat in einer belastenden Situation und wünscht immer häufiger das persönliche Gespräch mit Ihnen, im Controlling wird darauf hingewiesen, dass die Leistungen der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Z* weit hinter den Erwartungen zurückbleiben, im Team werden Überlastungsbeschwerden laut – und Sie selbst schwanken zwischen Mitgefühl und Ungeduld. Coaching im Führungsalltag einzusetzen, eröffnet Ihnen vielfältige Chancen. In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns eingehend damit, wie Sie diese nutzen können, aber auch wo die Grenzen liegen.

6 Kurstage

Veränderungsmotiviert und innovativ gestalten

Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen erfordern von Ihnen als Führungskraft hohe Kompetenzen im Umgang mit Wandel. Besonders in Organisationen im öffentlichen und Non-Profit-Bereich, die im Wettbewerb um gute Fachkräfte und eine gesicherte Finanzierung stehen, stellt dies eine Herausforderung dar. Mit ausgewiesenen Expert*innen erwerben Sie Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um beim Initiieren, Begleiten und Kommunizieren von Wandel erfolgreich unterwegs zu sein.

6 Kurstage

Entscheidungsfindung in komplexen Situationen [NEU]

Führungspersonen im Gesundheits- und Sozialwesen treffen täglich Entscheidungen in komplexen Situationen. Ihre Entscheidungen nehmen Einfluss auf Menschen und sollen nachhaltig sein. In diesem Fachkurs lernen Sie, bei Entscheidungsprozessen systematisch vorzugehen und dabei involvierte Menschen und Ihre Intuition bewusst einzubeziehen.

7 Kurstage

Wertebasierte Unternehmensführung im Gesundheits- und Sozialwesen

Lernen Sie die Grundlagen der Unternehmensführung, Personalführung, der betrieblichen Kommunikation und der Finanz- und Budgetplanung. Dabei legen wir einen besonderen Wert auf die Umsetzung des Skill- und Grademix im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie werden sich Ihrer eigenen Werthaltungen zu Führung und Organisation gegenwärtig und lernen, Ihre Entscheidungen bewusst aus Ihrer Werthaltung heraus zu treffen.

7 Kurstage

Facilitation – Veränderungen (mit)gestalten

Die Wahrnehmung bevorstehender Veränderungen kann Ängste auslösen, zugleich sind diese wesentlich für menschliche Lebens- und Entwicklungsprozesse. Sie lernen als fach- oder führungsverantwortliche Person, Veränderungsprozesse in Teams und Abteilungen zu begleiten. Dabei (er)kennen Sie die richtigen Ansätze und Vorgehensweisen und können sie prozessfördernd anwenden.

8 Kurstage

Wertebasierte und nachhaltige Projektbegleitung

Sie befassen sich mit Veränderungsprozessen in Gesundheits- und Sozialorganisationen, die durch das Implementieren von Projekten entstehen. Sie lernen, wie Sie das vorhandene Wissen der Organisation nutzen und die Menschen und deren Prozesse miteinbeziehen können.

7 Kurstage



Alle Informationen unter
bfh.ch/management-gesundheit-sozialwesen

«Schritt für Schritt konnte ich meinen Werkzeugkasten füllen»

Das Aufgabenspektrum als Stationsleitung ist sehr breit gefächert. Corinne Osterfeld ist mit dem Fachkräftemangel konfrontiert und setzt stark auf Leadership-Qualitäten. Gleichzeitig optimiert sie die Prozesse im Stationsalltag, arbeitet für ihre Pflegeabteilung an strategischen Aufgaben, analysiert und steuert mit Kennzahlen und wirkt an Pilotprojekten mit. Dafür greift sie immer wieder in ihren Werkzeugkasten mit den an der BFH erworbenen Führungstools.

Corinne Osterfeld, Sie sind Leiterin Pflege am Universitäts-Kinderspital Zürich und haben verschiedene Weiterbildungen zum Thema Management und Führung an der Berner Fachhochschule besucht. Warum wollten Sie sich in diesem Bereich weiterentwickeln?

Als ich die Leitung der medizinischen Bettenstation E übernahm, war eine Weiterbildung im Führungsbereich einerseits eine Voraussetzung meines Arbeitgebers, andererseits aber auch mein Anspruch an mich selbst. Deshalb entschied ich mich zu einem Studium an der BFH. Es ist ein verbreiteter Irrglaube, Führung könne man nicht lernen. Im Rahmen meines bisherigen Studiums konnte ich mir ein breites Fachwissen mit vielfältigen Werkzeugen für die Führung meiner Station aneignen. Dies ermöglicht mir, meine Rolle professionell auszuführen und den Balanceakt zwischen der Arbeit am Bett und dem komplexen Management der Station zu meistern.

Mit welchen Führungsfragen sind Sie in Ihrem Pflegealltag konfrontiert?

Das Aufgabenspektrum einer Stationsleiterin ist breit. Ich führe ein Team von 25 Mitarbeitenden und arbeite eng mit der Pflegedienstleitung, der Ärzteschaft und den zentralen Diensten des Spitals zusammen. Bei Schwierigkeiten bin ich Kontaktperson für die Patient*innen und ihre Angehörigen. Gleichzeitig gestalte ich den Stationsalltag. Dazu zählt das Optimieren von Prozessen, die Mitwirkung an Pilotprojekten oder die Vorbereitung des Umzugs in den Neubau des Kinderspitals.

Unsere Management- und Führungsweiterbildungen geben den Absolvent*innen das Rüstzeug an die Hand,

Informationen zum Fachkurs

Erfahren Sie mehr über den Fachkurs Veränderungs-motiviert und innovativ gestalten auf Seite 5.

«Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss eine Stationsleitung stark im Leadership sein – das Team entwickeln, Mitarbeitenden Perspektiven geben, geleistete Arbeit wertschätzen und konstruktiv Feedback geben.»

um sich als Führungskraft des Managements im Sozial- und Gesundheitswesen entwickeln zu können. Welche Module/Fachkurse und Inhalte waren für Sie besonders wertvoll und relevant?

Eine zentrale Erkenntnis war für mich der Unterschied zwischen Leadership und Management. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss eine Stationsleitung stark im Leadership sein – das Team entwickeln, Mitarbeitenden Perspektiven geben, geleistete Arbeit wertschätzen und konstruktiv Feedback geben. Betriebswirtschaftliche Aspekte sind für den Erfolg des Spitals genauso wichtig. In einer CAS-Arbeit analysierte ich die Kennzahlen meiner Station, die ich monatlich erhalte. Vorher sagten mir die Zahlen nichts. Heute steuere ich die Zahlen bewusst auf dieser Grundlage – und überrasche mit meiner Argumentation regelmässig andere Entscheidungsträger.

Sie haben die Fachkurse «Veränderungsmotiviert und innovativ gestalten» und «Strategisch gut positioniert» besucht. Inwiefern ergab sich daraus ein direkter Nutzen für das Spital und wie hat dies Ihre Rolle als Führungsperson im mittleren Kader bei übergeordneten strategischen Fragen beeinflusst?

«Kultur isst Strategie zum Frühstück» lautet eine amerikanische Managementweisheit. Der Spitalalltag ist stark von Tagesereignissen getrieben. Im Rahmen des Fachkurses setzte ich mich in meiner Gruppe vertieft mit der



**Corinne Osterfeld, Leiterin Pflege, Universitäts-Kinderspital Zürich
Eidgenössischer Fachausweis Ausbilderin, Bachelor of Science in Pflege, HEdS-FR**

Strategie des Universitäts-Kinderspitals auseinander und erarbeitete unter Einbezug meines Teams eine Vision für meine Station, die im Einklang mit der übergeordneten Strategie steht. So stellen wir sicher, dass wir als Station an der Umsetzung der Spitalstrategie mitwirken und ihr Bottom-Up-Verbindlichkeit geben.

Welche Lerngewinne können Sie aus Ihren Weiterbildungen an der BFH für Ihre tägliche Arbeit als Leiterin Pflege ziehen?

Welche Lerngewinne ich aus den Weiterbildungen im Alltag ziehe, ist schwer auf den Punkt zu bringen. Wie gutes Führungsverhalten sind die Lerngewinne situativ und täglich präsent. Manchmal erkenne ich eine bestimmte (Gruppen-)Dynamik und begegne dieser mit den erlernten Methoden. Manchmal nutze ich eine Methode zur Situationsanalyse oder zur Umsetzung eines neuen Prozesses. Manchmal rufe ich mir in schwierigen Führungssituationen die Grundsätze des Positive Leadership in Erinnerung. Der EMBA ist mein Werkzeugkasten, aus dem ich je nach Situation das passende Gerät heraushole.

Wie haben Sie den Austausch mit Führungskräften aus anderen Fachgebieten erlebt und ergaben sich daraus spezielle Erkenntnisse?

Der Austausch mit Führungskräften aus anderen Fachgebieten schärft den Blick auf die verbindenden Elemente. Die Führungsherausforderungen sind in den verschiedenen Bereichen oftmals sehr ähnlich. Gleichzeitig ermög-

licht die fachliche Distanz einen offenen Austausch und unabhängiges Feedback. Das brachte mich als Studierende genauso weiter wie die fachlichen Inhalte.

Was hat Ihnen besonders gefallen? Wie haben Sie die Stimmung und die Dozierenden erlebt?

Die Stimmung in den Kursen ist super. Die Teilnehmer*innen besuchen die Kurse freiwillig und sind deshalb motiviert zu lernen. Das bringt die Gruppe weiter – besonders weil sie auf eine durchwegs hohe Qualität bei den Dozierenden trifft. Die Balance zwischen Theorie, Selbstreflektion und Arbeit in der Gruppe hat für mich gestimmt. Die Ausbildung wird dadurch praxisnah und steht gleichzeitig auf einem fundierten theoretischen Gerüst.

Wem würden Sie unsere Angebote im Bereich Management und Führung im Sozial- und Gesundheitswesen weiterempfehlen? Haben Sie einen Tipp für künftige Studierende?

Für Führungskräfte im Gesundheitswesen ist für mich eine fundierte Führungs- und Managementausbildung unabdingbar. Das Angebot der BFH ist vielfältig, lässt Raum für individuelle Gestaltung und kann berufsbegleitend im eigenen Rhythmus absolviert werden. Dies war für mich besonders wichtig, da ich während meiner Ausbildung zwei Mal Mutter wurde.

Interview:
Isabelle Stupnicki

Certificate of Advanced Studies (CAS)

8 CAS Führungskompetenzen und Instrumente

Ein Team führen, Ergebnisverantwortung für hochwertige Dienstleistungen tragen, sich selbst und andere managen, Projekte steuern und voranbringen – und das alles aus der typischen «Sandwichposition» des mittleren Managements heraus. Der Erfolg beruht auf der Kombination von Fachwissen, Methodenkompetenzen sowie ausgewiesenen Selbst- und Sozialkompetenzen. Der CAS-Studiengang vermittelt Ihnen das Rüstzeug, um Ihr Führungspotenzial zu stärken und das Gelernte in der Praxis anzuwenden.

18 Studientage

CAS Führungsrollen und Organisation

Der CAS thematisiert, wie zentral die Beziehungsgestaltung und das Vertrauen als Führungsprinzip sind, um die betrieblichen Ziele zu erreichen: Sie schärfen Ihr Bewusstsein für die Möglichkeiten und die Grenzen Ihrer Führungsrolle und lernen, die eigene Rolle in der Organisation zu verorten. Sie setzen sich mit Coachingmethoden in der Führung auseinander und lernen, eine systemische Herangehensweise in Ihren Führungsalltag zu integrieren.

18 Studientage

CAS Führung und Management für Kader im Gesundheitswesen

Führungspersonen im Gesundheitswesen sind mit Fachkräftemangel, Fluktuation und veränderten Arbeitsbedingungen konfrontiert. Gute Führungskompetenzen sind gefragt, Change-Management-Kompetenzen sind unabdingbar. In diesem CAS erarbeiten Sie sich das grundlegende Fachwissen.

15 Studientage

CAS Gesundheitsökonomie und Public Health

Das schweizerische Gesundheitssystem ist eines der besten, aber auch der teuersten der Welt (80 Mrd. CHF/Jahr). Es beschäftigt rund 500'000 Personen. In diesem CAS verbessern Sie Ihr Verständnis für die komplexen Zusammenhänge des Gesundheitssystems sowie für das Spannungsfeld zwischen qualitativ guter medizinischer Versorgung und ökonomischen Rahmenbedingungen.

14 Studientage

CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis

Haben Sie im Bereich Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung einen Auftrag, der nahe an Patient*innen bzw. Klient*innen ist? Möchten Sie Projekte zur Qualitätsverbesserung unter Einbezug Betroffener und Angehöriger umsetzen? In diesem CAS-Studiengang werden Sie auf die Rolle als Schlüsselperson für Qualität im Gesundheits- oder Sozialwesen vorbereitet.

21 Studientage

CAS Changeprozesse facilitativ begleiten

Als Führungsperson begleiten Sie Teams, Abteilungen und manchmal sogar ganze Organisationen durch Veränderungsprozesse. Hierfür nutzen Sie Werte wie Partizipation, Vertrauen in und Beziehung zu den involvierten Menschen. Im CAS lernen Sie Theorien und Modelle, um Veränderungsprozesse zu analysieren, zu verstehen und daraus den jeweils nötigen weiteren Prozessschritt zu ermöglichen. Sie lernen mit Stolpersteinen, Widerständen und Unvorhergesehenem prozessfördernd umzugehen.

21 Studientage



Alle Informationen unter
bfh.ch/management-gesundheit-sozialwesen



«Ich konnte mich dank des CAS Führungskompetenzen und Instrumente fachlich und persönlich weiterentwickeln und habe heute noch mehr Sicherheit und Freude an meinen Führungsaufgaben.»

Linda Borner, stellvertretende Leiterin und Beraterin bei Lantana

10 MAS Integrative Führung im Gesundheits- und Sozialwesen

Einen integrativen Führungsansatz leben heisst, Sie führen durch Vertrauen und Orientierung. Mit diesem Ziel schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die Möglichkeiten und die Grenzen Ihrer Führungsrolle und sind achtsam gegenüber mentalen, emotionalen und körperlichen Dispositionen bei sich selbst und bei den Mitarbeitenden, ohne dabei den betrieblichen und strategischen Rahmen aus den Augen zu verlieren.

Studiendauer 4 bis 6 Jahre

MAS Integrative Führung im Gesundheits- und Sozialwesen (60 ECTS-Credits)

<p>Pflichtmodule (je 12, total 24 ECTS-Credits)</p> <p>Pflichtmodul 1 CAS Führungskompetenzen und Instrumente oder CAS Management für Kader im Gesundheitswesen (gemeinsames Angebot mit H+Bildung und SBK Bern)</p> <p>Pflichtmodul 2 CAS Führungsrollen und Organisation Dieser CAS ist modular aufgebaut (Details siehe S. 4).</p>	<p>Wahlpflichtmodule (Total 24 ECTS-Credits)</p> <p>Zur Auswahl stehen verschiedene CAS und Fachkurse. Das Angebot wird laufend erweitert. Welche Angebote Ihnen hier angerechnet werden, entnehmen Sie bitte der Website.</p>
<p>Masterarbeit-Modul (12 ECTS-Credits)</p>	



Alle Informationen unter
[bfh.ch/management-
gesundheit-sozialwesen](https://bfh.ch/management-gesundheit-sozialwesen)

Weitere Informationen

Kontakt Studienorganisation

Lorraine Krebs
lorraine.krebs@bfh.ch
Telefon +41 31 848 36 56

Claudia Dennler
claudia.dennler@bfh.ch
Telefon +41 31 848 45 21

Barbara Kläfiger
barbara.klaefiger@bfh.ch
Telefon +41 31 848 36 55

Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter bfh.ch/management-gesundheit-sozialwesen

Zulassung

CAS

Für die Zulassung zu unseren CAS-Studiengängen werden ein Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH, PH), ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule oder ein eidgenössisch anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule (HF), mindestens zwei Jahre Berufserfahrung sowie Management-/Führungspraxis während des Studiums vorausgesetzt.

MAS

Für die Zulassung zu unserem MAS-Studiengang sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH) sowie Management-/Führungspraxis während des Studiums Voraussetzung.

Personen ohne einen der erwähnten Abschlüsse bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an. Erlangen auch Sie den Zugang zu unseren CAS- oder MAS-Studiengängen, indem Fachpersonen der Sozialen Arbeit den Kurs «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am Departement Soziale Arbeit» besuchen. Gesundheitsfachpersonen empfehlen wir den Fachkurs «wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis» am Departement Gesundheit, damit sie für eine Bildungskarriere anschlussfähig bleiben.

Fachkurse

Für die Zulassung zu unseren Fachkursen werden ein Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH, PH), ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule oder ein eidgenössisch anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule (HF) vorausgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung.

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

7400 Exemplare, August 2023

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

3007 Bern

weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch

bfh.ch/soziale-arbeit/weiterbildung

Berner Fachhochschule

Gesundheit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

3007 Bern

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch

bfh.ch/gesundheit/weiterbildung